

# Wasserspielplätze

## Montageanleitung

Informationen zu Installation und Betrieb



## Allgemeiner Teil

DE



Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Bitte lesen Sie sich vor der Installation der Geräte dieses Dokument detailliert durch und beachten Sie zudem folgende beiliegenden Dokumente:

- *Produktspezifischen Montageanleitungen*
- *Wartungsplan*
- *Lieferliste*

Bewahren Sie bitte alle mitgelieferten Unterlagen sorgfältig auf.

Beachten Sie ebenfalls bitte die *produktspezifischen Informationsblätter* (Datenblätter).

Zur einfacheren Orientierung bei der Planung haben wir Ihnen zudem die Broschüre *Montage- und Planungsvorgabe Wasserspielplatz* zusammengestellt.

Diese Dokumente finden Sie auf unserer Homepage [www.wasspa.com](http://www.wasspa.com).

Gerne senden wir Ihnen diese auch individuell zusammengestellt zu.

Wir wünschen allen Kindern viel Spaß beim Spielen mit den Wasserspielgeräten von WASSPA.

**Ihre Firma Georg Baschnagel**

## 1 Allgemeine Hinweise

Die Angaben in unseren Dokumenten entsprechen den Vorgaben der DIN EN 1176-1:2017.

Bitte beachten Sie bei der Planung und der Umsetzung alle weiteren, situationsbedingten Anforderungen.

Insbesondere betrifft dies neben örtlichen und länderspezifischen Richtlinien folgende Bestimmungen:

DIN 18034	Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb
DGUV-Information 202-022 (Kindertageseinrichtungen, Horte, Schulen)	Außenspielflächen und Spielplatzgeräte
DIN EN 17232 (Schwimmbäder)	Wasserspielgeräte und -merkmale - Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren und betriebliche Anforderungen

## 2 Erhalt der Spielgeräte

Bitte prüfen Sie unsere Produkte, sowie die Verpackung bei Erhalt visuell auf Transportschäden.

Dokumentieren Sie diese gegebenenfalls und wenden sie sich umgehend an uns.

Kontrollieren Sie bitte zudem anhand der *Lieferliste* die Vollständigkeit Ihrer Bestellung.

## 3 Allgemeine Anforderungen und Angaben

- Erforderlicher Mindestraum:  
Grundfläche des Spielelements zzgl. min. 1,5m ringsum (Ausdehnung des Fallraums),  
Höhe min. 1,8m
- Innerhalb des Mindestraums sind keine gefährlichen Stolperstellen, Kanten oder sonstige unvorhersehbare Hindernisse zulässig.<sup>1</sup>
- Freie Fallhöhe: <0,6m (Spielebene = Untergrund),  
keine erzwungenen Bewegungen  
(ein rutschhemmender und stoßdämpfender Boden ist jedoch generell empfehlenswert)
- Es dürfen durch die Anordnung der Spielelemente keine unzulässigen Fangstellen entstehen.
- Bei der Platzierung der Elemente zueinander sind folgende Abstände einzuhalten:
  - Min. 30mm bis max. 85mm  
oder
  - Min. 240mm
- Es sind keine komplett dichten, stehenden Gewässer und Elemente ohne Neigung zulässig.

Bitte beachten Sie unsere Broschüre *Montage- und Planungsvorgabe Wasserspielplatz*.

Der Notwendige Platzbedarf, bzw. die Abmessungen der einzelnen Spielelemente entnehmen Sie bitte den *produktspezifischen Montageanleitungen*. Bei individuellen Spielplätzen, welche aus mehreren Einzelelementen zusammengesetzt sind, ergibt sich dementsprechend ein zusammengesetzter Platzbedarf.

Gerne erstellen wir Ihnen auf Wunsch eine Darstellung dieses zusammengesetzten Platzbedarfs.

<sup>1</sup> Gemäß DIN EN 1176-1: Diese Anforderung hat jedoch nicht den Zweck, den Nutzer vor kleineren Schlägen oder Stößen zu schützen, die zu einem blauen Fleck oder einer Verstauchung usw. führen könnten, da diese Arten von Verletzungen in allen Situationen möglich sind.

## 4 Montagearten

Eine Montage der Spielelemente nach DIN EN 1176-1 bedeutet vor allem, dass die Elemente langfristig standfest und vor Korrosion geschützt verbaut werden. Ebenso dürfen keine gefährlichen Stolperstellen entstehen.

Folgende Montagearten sind für unsere Spielelemente generell möglich:

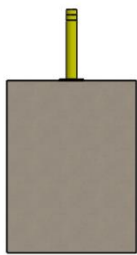
- **Montageart A: Dübelmontage auf einer Beton- oder Stein-Oberfläche**
- **Montageart B: Dübelmontage bei Schüttgut auf einer Beton- oder Steinoberfläche**
- **Montageart C: Stütze eingelassen in Betonoberfläche**
- **Montageart D: Fundamentkopf bei Schüttgut**
- **Montageart E: Fundamentkopf bei Rasenfläche**
- **Montageart F: Fundamente für Podeste bei Rasenflächen**
- **Montageart G: Fixierung mobiler Wasserspielplatz**

Welche Montageart im Einzelfall anwendbar ist und welche speziellen Montagevorgaben gelten, entnehmen Sie bitte der jeweiligen *produktspezifischen Montageanleitung*.

**Achtung: Die Wahl der Montageart muss vor Bestellung der Produkte erfolgen und bei der Planung berücksichtigt werden!**

### **Montageart A: Dübelmontage auf einer Beton- oder Stein-Oberfläche**

Hinweis: Entsprechende Leitungen zur Wassereinspeisung müssen in den Untergrund eingearbeitet sein (siehe Montageart C)



#### Erforderliche Hilfsmittel:

- Bolzenanker M10, 2St. pro Stützfuß, Edelstahl A4, zul. Zuglast min. 8kN, inkl. Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Entsprechende Hutmuttern (Edelstahl) oder Schutzkappen (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Bohrerart und -größe nach Wahl der Bolzenanker (siehe Herstellerangaben)
- Entsprechende Schlagbohrmaschine, Markierstift, Hammer, Wasserwaage, Drehmoment-Werkzeug SW17mm, Trennschleifer

#### Arbeitsschritte:

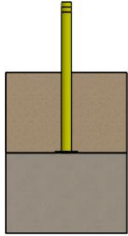
1. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bolzenanker und der Untergrund für die geforderte Zuglast von min. 8kN dimensioniert ist. Entnehmen Sie diese Informationen aus den Herstellerangaben des Bolzenankers. Beachten Sie zudem die darin enthaltene erforderliche Verankerungstiefe und den Mindest-Randabstand. Der Untergrund muss eben und tragfähig sein.
2. Bereiten Sie das Gelände entsprechend dieser Vorgaben vor.
3. Montieren Sie die Einzelelemente gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* (Stützfüße, bewegliche Teile, etc.). Richten Sie das Element entsprechend aus.
4. Platzieren Sie alle Elemente. Beachten Sie unbedingt Kapitel 3 dieses Dokuments.
5. Zeichnen Sie die Bohrlöcher an und bohren Sie diese wie vorgegeben.
6. Montieren Sie die entsprechenden Bolzenanker unter Beachtung Anzugsmoments (Herstellerangaben). Richten Sie ggf. das Spielelement mit einer Wasserwaage aus, sodass die Stützfüße lotrecht ausgerichtet sind. Benutzen Sie Hutmuttern oder entsprechende Schutzkappen (Kanten abgerundet  $\geq R3\text{mm}$ ). Trennen Sie die Gewindestange ggf. vor der Montage.
7. Überprüfen Sie, ob stehendes Wasser im Spielelement verhindert wird und korrigieren Sie ggf. dessen Ausrichtung.

Alternativ ist die Montage mittels Gewindestange und Montagemörtel in selber Vorgehensweise durch einen zugelassenen Fachbetrieb möglich. Alle Stahlbauteile müssen aus Edelstahl V4A bestehen.

### Montageart B: Dübelmontage bei Schüttgut auf einer Beton- oder Steinoberfläche

Hinweis: Entsprechende Leitungen zur Wassereinspeisung müssen in den Untergrund eingearbeitet sein (siehe Montageart C)

#### Erforderliche Hilfsmittel:

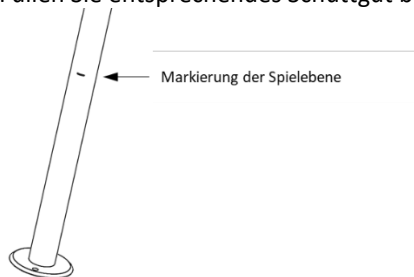


- Bolzenanker M10, 2St. pro Stützfuß, Edelstahl, zul. Zuglast min. 10kN, inkl. Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Bohrerart und -größe nach Wahl der Bolzenanker (siehe Herstellerangaben)
- Entsprechende Schlagbohrmaschine, Markierstift, Hammer, Wasserwaage, Drehmoment-Werkzeug SW17mm, Trennschleifer
- Schüttgut

Alle Stahlbauteile müssen aus Edelstahl V4A bestehen. Bei scharfkantigen, überstehenden Teilen (z.B. Bolzenanker) muss die Schichtdicke des Schüttguts (Kies, Sand, etc.) min. 50cm betragen (min. 40cm + Wegspieleffekt ca. 10cm).

#### Arbeitsschritte:

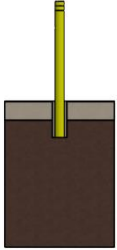
1. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bolzenanker und der Untergrund für die geforderte Zuglast von min. 10kN dimensioniert ist. Entnehmen Sie diese Informationen aus den Herstellerangaben des Bolzenankers. Beachten Sie zudem die darin enthaltene erforderliche Verankerungstiefe und den Mindest-Randabstand. Der Untergrund muss eben und tragfähig sein.
2. Bereiten Sie das Gelände entsprechend dieser Vorgaben vor.
3. Montieren Sie die Einzelelemente gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* (Stützfüße, bewegliche Teile, etc.). Richten Sie das Element entsprechend aus.
4. Platzieren Sie alle Elemente. Beachten Sie unbedingt Kapitel 3 dieses Dokuments.
5. Zeichnen Sie die Bohrlöcher an und Bohren Sie diese wie vorgegeben.
6. Montieren Sie die entsprechenden Bolzenanker unter Beachtung Anzugsmoments (Herstellerangaben). Richten Sie ggf. das Spielelement mit einer Wasserwaage aus, sodass die Stützfüße lotrecht ausgerichtet sind.
7. Überprüfen Sie, ob stehendes Wasser im Spielelement verhindert wird und korrigieren Sie ggf. dessen Ausrichtung.
8. Füllen Sie entsprechendes Schüttgut bis zur Markierung der Spielebene der Stützfüße auf.



Alternativ ist die Montage mittels Gewindestange und Montagemörtel in selber Vorgehensweise durch einen zugelassenen Fachbetrieb möglich.

### Montageart C: Stütze eingelassen in Betonoberfläche

#### Erforderliche Hilfsmittel:



- Entsprechende Gerätschaften und Werkzeug zur Geländemodellierung, sowie zur Verarbeitung der Tragschicht, der Deckschicht und des schnellbindenden Mörtels (Mini-Bagger, Schaufel, Rüttelplatte, Eimer, Spachteln, Schaufeln etc.)
- Wasser (Schlauch)
- Ungebundene Tragschicht (z.B. Mineralbeton, Menge anhängig von der Spielplatzgröße)
- Gebundene Deckschicht (z.B. Beton oder Asphalt, Menge anhängig von der Spielplatzgröße)
- PVC-Rohre (ab DN50) als Leerrohre für die Wassereinspeisung und Material zum Wasserabfluss
- Markierungsspray
- Bohrkronen  $\varnothing 80\text{mm}$  ( $L > 300\text{mm}$ ) und entsprechende Bohrmaschine, Trennschleifer
- Verschiedene Latten und Pfostenteile aus Holz, Säge, Schraubzwingen zum Bau eines provisorischen Holzgerüsts; Wasserwaage

#### Arbeitsschritte:

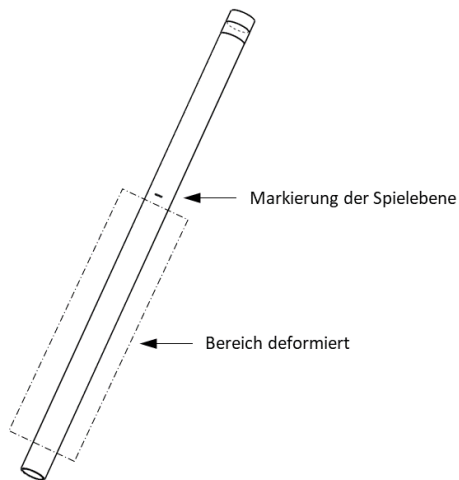
##### (Gelände-Vorarbeiten)

1. Modellieren Sie grob das Gelände mit Aushub und verdichten Sie den Untergrund.
2. Bringen Sie eine ungebundene Tragschicht (z.B. Mineralbeton Körnung 2/45, Schichtdicke ca. 20cm) über die gesamte Fläche an. Verdichten und verarbeiten Sie diese Schicht nach Herstellerangaben. Lassen Sie die Fläche trocknen. Achten Sie darauf, dass geländebedingt keine stehenden Gewässer entstehen.
3. Verlegen Sie Leerrohre an entsprechende Stellen zur Wassereinspeisung. Achten Sie zudem auf einen definierten Wasserabfluss.
4. Partiiell können für Plattformen und Podeste ebene Fundament-Platten aus Normalbeton bündig in die Tragschicht eingearbeitet werden (min. C20/25, armiert, Dicke ab 10cm). Darauf platzierte Elemente können nach Montageart A montiert werden.
5. Tragen Sie auf die ungebundene Tragschicht eine gebundene Deckschicht auf (z.B. Normalbeton C20/25 oder Asphalt, Schichtdicke ab ca. 3cm) und verteilen Sie diese gleichmäßig und glatt. Situationsabhängig kann bei einer Deckschicht aus Beton zur Vermeidung von Spannungsrissen ein zugfester Zusatz (z.B. Stahl oder Glasfaser) beigemischt werden. Lassen Sie diese Deckschicht entsprechend aushärten.

##### (Montage)

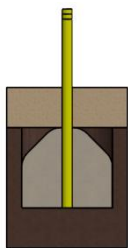
6. Montieren Sie die Einzelelemente gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* (Stützfüße, bewegliche Teile, etc.).
7. Platzieren Sie die Elemente wie gewünscht. Beachten Sie unbedingt Kapitel 3 dieses Dokuments.
8. Markieren Sie mit dem Markierungsspray die genaue Position der Stützfüße.
9. Bohren Sie mit der Bohrkronen (je nach Werkzeug trocken oder nass) möglichst vertikal ca. 30cm tief und entfernen Sie den Aushub.
10. Stecken Sie die Elemente in die Bohrungen. Kürzen Sie ggf. die Stütze mit einem Trennschleifer. Eine effektive Überdeckung von 20cm darf nicht unterschritten werden. Füllen Sie zur Ausrichtung ggf. ein wenig Aushub wieder in das Bohrloch. Richten Sie die Elemente aus und fixieren Sie sie mit einem provisorischen Holzgerüst.
11. Beachten Sie bei der Ausrichtung unbedingt die lotrechte Ausrichtung der Stützfüße, Kapitel 3 dieses Dokuments, *die jeweilige produktspezifischen Montageanleitung* (Neigung, etc.), sowie die Markierung der Spielebene zur groben Orientierung.

Der vergossene Teil der Stütze wird zur Erzeugung eines Formschlusses teilweise deformiert geliefert. Dies ist gewollt und stellt keine Beschädigung dar.



12. Überprüfen Sie, ob stehendes Wasser im Spielelement verhindert wird und korrigieren Sie ggf. dessen Ausrichtung.
13. Füllen Sie die Bohrung mit schnellbindendem Zementmörtel bündig zur Oberfläche auf. Dieser wird nach Herstellerangaben verarbeitet. Sobald der Mörtel angehärtet ist, kann das Holzgerüst entfernt werden.
14. Nach dem Durchhärten des Mörtels kann oberflächlich ein fugenloser, farbiger Kunststoff-Fallschutzbelag aus EPDM nach DIN EN 1177-1 aufgetragen werden. Wir empfehlen dafür die Beauftragung einer Fachfirma. Alternativ kann das Gelände auch anderweitig gestaltet werden (z.B. Kopfsteinpflaster oder Fliesen), insofern dabei keine gefährlichen Stolperstellen, Kanten oder sonstige unvorhersehbare Hindernisse entstehen. Je nach Gestaltung kann ggf. auf die gebundene Deckschicht verzichtet werden. Dies ist allerdings nur bei freien Fallhöhen unter 60cm möglich.

#### **Montageart D: Fundamentkopf bei Schüttgut**



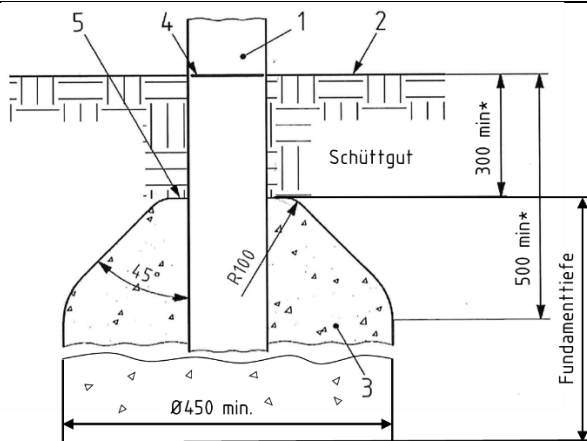
##### Erforderliche Hilfsmittel:

- Entsprechende Gerätschaften und Werkzeuge zum Aushub und zur Verarbeitung des Betons (Mini-Bagger, Schaufel, Eimer etc.)
- Markierungsspray
- Verschiedene Latten und Pfostenteile aus Holz, Säge, Schraubzwingen zum Bau eines provisorischen Holzgerüsts; Wasserwaage;
- Stampfbeton (C20/25) und Wasser
- PVC-Rohre (ab DN50) als Leerrohre für die Wassereinspeisung oder flexible Schläuche aus Kunststoff
- Schüttgut (Sand, Kies, Hackschnitzel, etc.), Menge anhängig von der Spielplatzgröße

##### Arbeitsschritte:

1. Heben Sie den gesamten Spielbereich, also die Grundfläche der Spielgeräte und die Ausdehnung des Fallraums aus (Tiefe min. 30cm).
2. Montieren Sie die Einzelelemente gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* (Stützfüße, bewegliche Teile, etc.).
3. Platzieren Sie die Elemente zur Markierung wie gewünscht. Beachten Sie unbedingt Kapitel 3 dieses Dokuments.
4. Markieren Sie die Positionen der Stützfüße mit dem Markierungsspray.
5. Heben Sie zylinderförmige Formen für die Ortbetonfundamente aus. Diese müssen nach DIN EN 1176-1 folgende Form aufweisen:

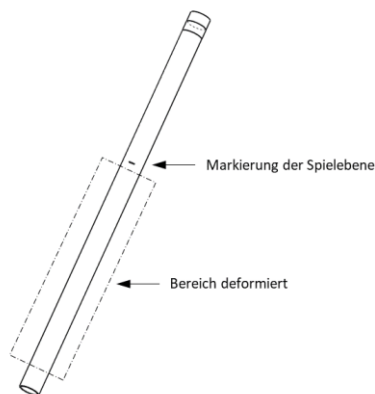




1 Stütze 2 Spielebene 3 Fundament  
 4 Markierung der Spielebene 5 Oberkante des Fundaments  
 \*inkl. Wegspieeffekt von 10cm

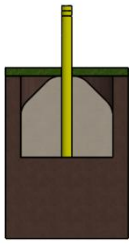
Die Fundamenttiefe ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds, darf jedoch niemals <40cm aufweisen. Bei Elementen mit Standfüßen, welche in einer Linie angeordnet sind (z.B. Wasserläufe) und eine Höhe von >80cm ab Spielebene aufweisen, darf die Fundamenttiefe niemals <60cm betragen.

6. Verlegen Sie Schläuche oder Leerrohre zur Wassereinspeisung an entsprechende Stellen.
7. Platzieren Sie die Spielelemente. Richten Sie die Elemente durch das Unterlegen mit Holzteilen aus und fixieren Sie sie ggf. mit einem provisorischen Holzgerüst (falls notwendig).
8. Überprüfen Sie, ob stehendes Wasser im Spielelement verhindert wird und korrigieren Sie ggf. dessen Ausrichtung.
9. Beachten Sie bei der Ausrichtung unbedingt die lotrechte Platzierung der Stützfüße, Kapitel 3 dieses Dokuments, *die jeweilige produktspezifischen Montageanleitung* (Neigung, etc.), sowie die Markierung der Spielebene zur groben Orientierung. Der vergossene Teil der Stütze wird zur Erzeugung eines Formschlusses teilweise deformiert geliefert. Dies ist gewollt und stellt keine Beschädigung dar.



10. Bringen Sie den Stampfbeton laut Herstellerangaben an und formen Sie den Fundamentkopf gemäß Vorgabe. Beachten Sie die angegebene Aushärtezeit.
11. Entfernen Sie die Elemente zur Fixierung nach erfolgter Aushärtung.
12. Füllen Sie entsprechendes Schüttgut mit einer Mindestdicke von min. 30cm (min. 20cm + Wegspieeffekt von 10cm) auf. Nutzen Sie die jeweilige Markierung der Spielebene zur groben Orientierung.

## Montageart E: Fundamentkopf bei Rasenfläche

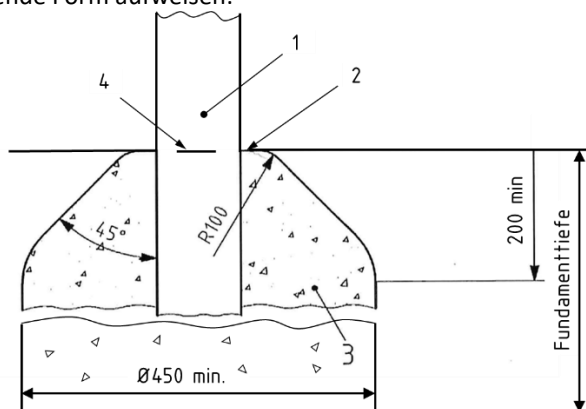


### Erforderliche Hilfsmittel:

- Entsprechende Gerätschaften und Werkzeuge zum Aushub und zur Verarbeitung des Betons (Mini-Bagger, Schaufel, Eimer etc.)
- Markierungsspray
- Verschiedene Latten und Pfostenteile aus Holz, Säge, Schraubzwingen zum Bau eines provisorischen Holzgerüsts; Wasserwaage; Trennschleifer
- Stampfbeton (C20/25) und Wasser
- PVC-Rohre (ab DN50) als Leerrohre für die Wassereinspeisung oder flexible Schläuche aus Kunststoff

### Arbeitsschritte:

1. Montieren Sie die Einzelelemente gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* (Stützfüße, bewegliche Teile, etc.).
2. Platzieren Sie die Elemente zur Markierung wie gewünscht. Beachten Sie unbedingt Kapitel 3 dieses Dokuments.
3. Markieren Sie die Positionen der Stützfüße mit dem Markierungsspray.
4. Heben Sie zylinderförmige Formen für die Ortbetonfundamente aus. Dieses muss nach DIN EN 1176-1 folgende Form aufweisen:

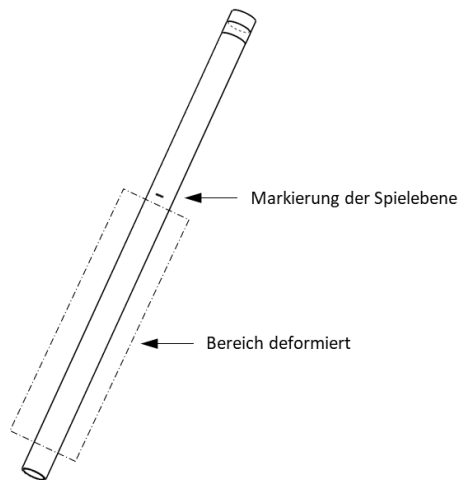


- 1 Stütze 2 Spielebene 3 Fundament  
 4 Markierung der Spielebene

Die Fundamenttiefe ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds, darf jedoch niemals <40cm aufweisen. Bei Elementen mit Standfüßen, welche in einer Linie angeordnet sind (z.B. Wasserläufe) und eine Höhe von >80cm ab Spielebene aufweisen, darf die Fundamenttiefe niemals <60cm betragen.

5. Verlegen Sie Schläuche oder Leerrohre zur Wassereinspeisung an entsprechende Stellen. Graben Sie diese min 20cm unter die Rasen-Oberfläche ein.
6. Stecken Sie die Elemente in die ausgehobenen Bereiche. Kürzen Sie ggf. die Stütze mit einem Trennschleifer auf die Tiefe des Fundaments. Platzieren Sie die Spielelemente. Richten Sie die Elemente durch das Unterlegen mit Holzteilen aus und fixieren Sie sie ggf. mit einem provisorischen Holzgerüst (falls notwendig).
7. Überprüfen Sie, ob stehendes Wasser im Spielelement verhindert wird und korrigieren Sie ggf. dessen Ausrichtung.
8. Beachten Sie bei der Ausrichtung unbedingt die lotrechte Platzierung der Stützfüße, Kapitel 3 dieses Dokuments, *die jeweilige produktspezifischen Montageanleitung* (Neigung, etc.), sowie die Markierung der Spielebene zur groben Orientierung.

Der vergossene Teil der Stütze wird zur Erzeugung eines Formschlusses teilweise deformiert geliefert. Dies ist gewollt und stellt keine Beschädigung dar.



9. Bringen Sie den Stampfbeton laut Herstellerangaben an und formen Sie den Fundamentkopf gemäß Vorgabe. Beachten Sie die angegebene Aushärtezeit.
10. Entfernen Sie die Elemente zur Fixierung nach erfolgter Aushärtung.
11. Füllen Sie die Spielfläche mit Aushub (Erde) Eben auf und verdichten Sie diese ein wenig.

#### Montageart F: Fundamente für Podeste bei Rasenflächen

##### Erforderliche Hilfsmittel:



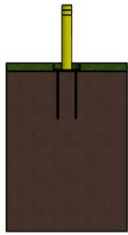
- Entsprechende Gerätschaften zum Aushub (Mini-Bagger, Schaufel, etc.)
- Stampfbeton (C20/25), Wasser und Verarbeitungswerkzeuge
- Ggf. Bretter für eine Schalung
- Kies
- Bau/Drainage-Flies
- PVC-Rohre (ab DN50) als Leerrohre für die Wassereinspeisung oder flexible Schläuche aus Kunststoff
- Wasserwaage

##### Arbeitsschritte:

1. Heben Sie eine Fläche gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* aus. Die Tiefe sollte bei festem, tragfestem Erdreich ca. 20cm betragen. Je nach Untergrund muss die Tiefe vergrößert werden. Graben Sie ggf. ein wenig größer aus und nutzen Sie eine Schalung.
2. Verlegen Sie Schläuche oder Leerrohre zur Wassereinspeisung an entsprechende Stellen. Graben Sie diese min. 20cm unter die Rasen-Oberfläche ein.
3. Verdichten Sie den Untergrund. Füllen Sie anschließend eine Tragschicht aus Kies ein (Schichtdicke ca. 5cm) und verteilen Sie diese eben. Bringen Sie darauf eine Schicht Bau-Vlies an.
4. Stellen Sie die Position der Wassereinspeisung sicher und stützen Sie ggf. Schläuche oder Leerrohre.
5. Verarbeiten Sie den Stampfbeton laut Herstellerangaben an und füllen Sie den gewünschten Bereich eben, glatt und bündig zur angrenzenden Spielfläche auf. Formen Sie die oberen Kanten zu einem Radius (min. R50mm). Beachten Sie die angegebene Aushärtezeit.
6. Kontrollieren Sie die Ebenheit der Oberfläche.
7. Füllen Sie die Ränder bündig mit Aushub auf und verdichten Sie diesen ein wenig.
8. Montieren Sie das jeweilige Spielelement gemäß Montageart A.

### **Montageart G: Fixierung mobiler Wasserspielplatz**

Hinweis: Diese Montageart ist ausschließlich bei Elementen für den mobilen Wasserspielplatz anwendbar. Dies ist explizit in der jeweiligen *produktspezifischen Montageanleitung* angegeben.



#### Erforderliche Hilfsmittel:

- Hammer zur Fixierung der Dorne (je nach Untergrund)

#### Arbeitsschritte:

1. Montieren Sie die Einzelemente gemäß der *produktspezifischen Montageanleitung* (Stützfüße, bewegliche Teile, etc.).
2. Platzieren Sie die Spielelemente auf einem ebenen, tragfesten Untergrund. Vorzugsweise ist hier eine Rasenfläche zu empfehlen.
3. Fixieren Sie die Stützfüße mit Hilfe der mitgelieferten Dorne.
  - Bei Elementen mit zwei Stützfüßen nutzen Sie bitte zwei Dorne pro Stützfuß.
  - Bei Elementen mit vier Stützfüßen nutzen Sie bitte ein Dorn pro Stützfuß. Selbes gilt für Plattformen

#### **Hinweis zur Markierung der Spielebene:**

Die Markierung der Spielebene dient lediglich der Orientierung bei der Platzierung der Elemente und beim Auffüllen von Schüttgut. Überprüfen Sie bitte unabhängig davon immer die beschriebenen Vorgaben.

Sind die Höhen und die Anordnung der Elemente nach den Montagearten C, D, oder E bei Bestellung noch nicht festgelegt, liefern wir die jeweils längsten verfügbaren Stützfüße, welche bei der Montage entsprechend gekürzt werden müssen. In diesem Fall geben wir keine Markierungen der Spielebene an.

#### **Hinweis zu Erdarbeiten:**

Wir empfehlen Ihnen für die Erdarbeiten, insofern notwendiges Know-how nicht bereits vorhanden ist, die Beauftragung eines Garten- und Landschaftsbau-Fachbetriebs aus Ihrer Region.

Gerne bieten wir Ihnen auf Anfrage die Montage der Elemente an. Falls gewünscht können wir zudem die Ausführung der Erdarbeiten für Sie organisieren.

## **5 Montage-Checkliste**

Überprüfen Sie folgende Punkte vor, während und nach der Montage:

- Ist ein Freiraum von mindestens 150cm um die Spielelemente herum vorhanden?
- Ist eine eventuelle Decke mindestens 180cm hoch?
- Gibt es gefährliche Stolperstellen, Kanten oder unvorhersehbare Hindernisse?
- Weisen alle wasserführenden Elemente eine Neigung in Richtung Auslauf auf?
- Sind alle Fangstellen zwischen den Spielelementen vermieden worden?
- Sind alle Spielelemente in einem einwandfreien Zustand?
- Wurden alle Spielelemente standfest verbaut oder sind Teile oder Verschraubungen lose?

## 6 Hinweise zur Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme darf erst erfolgen, wenn alle Montageprozesse inkl. Aushärtezeiten vollständig erfolgt sind. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Spielplatz kenntlich zu sperren.

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die Spielelemente gemäß des beiliegenden *Wartungsplans*.

Beachten Sie die entsprechenden Wartungsangaben in den angegebenen Abständen und dokumentieren Sie diese.

Installieren Sie die Spielelemente ausschließlich nach der Anweisung des Herstellers.

Nach Fertigstellung eines neuen Spielplatzes sollte eine sachkundige Person eine Inspektion der Installation vornehmen, um die Übereinstimmung mit dem/dem relevanten Teil(en) der DIN EN 1176 zu bewerten.

## 7 Hinweise zur Entsorgung

Wir bitten Sie, sich bei der Entsorgung mit einem örtlichen Entsorgungsunternehmen in Verbindung zu setzen.

Wir verbauen keine Gefahrstoffe entsprechend DIN EN 1176-1.

## 8 Hersteller / Service-Kontakt

Bei Bedarf an Ersatzteilen oder Beratung für Wartungsmaßnahmen hilft Ihnen unser Service gerne weiter:

*Firma Georg Baschnagel | Lindenweg 5 | 79865 Grafenhausen | DEUTSCHLAND*

*+49 (0) 7748 5524 | info@baschnagel.de | www.metallindesign.de*